

öffentlich
------------

**zu Tagesordnungspunkt 6:****Kinderhaus in Staig**

- Vorstellung der Grundrissplanung neues Obergeschoss
- Vorstellung der Kostenkalkulation
- Beratung und Beschlussfassung Architektenvertrag
- Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

**A. Allgemeines**

In der Gemeinderatssitzung am 29.01.2018 hat der Gemeinderat den Planungsauftrag für die Aufstockung des Kinderhauses Staig an Herrn Helmut Schwegler, Holzbau kreativ vergeben.

Das Ingenieurbüro für Baustatik John, Wertheim wurde mit der Überprüfung der veränderten Ausführungsplanung beauftragt. Prof. Dr.- Ing. Ulrike Kuhlmann aus Nellingen wurde mit der Prüfstatik beauftragt.

Die Leistungen der Fachingenieure für Heizung-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten sollen an Klaus Wiedemann, mlw Haustechnik aus Ravensburg vergeben. Für die Elektroarbeiten ist das Planungsbüro Norbert Roth aus Aulendorf vorgesehen, die Beauftragung wird aber noch geprüft, da unter Umständen auf die Fachplanung verzichtet werden kann.

Die Verwaltung wurde aufgefordert, Mittel aus dem Ausgleichsstock (500.000,00 EUR beantragt) für das Jahr 2018 sowie Mittel aus dem Investitionsprogramm " Kinderbetreuungsfinanzierung" zu beantragen. Der Zuschussbescheid für die Mittel aus dem Investitionsprogramm " Kinderbetreuungsfinanzierung" in Höhe von 248.000,00 EUR (im Haushaltsplan 240.000,00 EUR veranschlagt) liegt zwischenzeitlich vor.

**B. Vorstellung der Grundrissplanung und der Kostenkalkulation**

Die Aufstockung des Kinderhauses Staig um ein Obergeschoss umfasst zwei weitere Gruppen. Vorgesehen ist es, im Obergeschoss zwei Krippengruppen einzurichten und im Untergeschoss in der jetzigen Krippen-Gruppe eine zusätzliche Kindergartengruppe.

Der Grundriss des Obergeschoss wurde deshalb für den Betrieb von zwei Krippengruppen überarbeitet. Weiter wurde das Untergeschoss in Bezug auf die Einrichtung einer dritten Kindergartengruppe und von der Anbindung des Untergeschosses an das Obergeschoss überarbeitet. Diese Planung wurde mit der Kindergartenleitung, den Erzieherinnen sowie mit Frau Quatember-Eckhardt, Katholischen Landesverband Kindertagesstätten, abgestimmt.

**Anlagen:****Planentwürfe**

Herr Schwegler wird diese Planung in der Gemeinderatssitzung vorstellen. Weiter wird Herr Schwegler eine detaillierte Kostenschätzung vorstellen.

Die erste Kostenschätzung lag bei 1,3 Mio. EUR. Die neue Planung sieht die Überdachung der Spielterrasse im Obergeschoss vor. Ziel dieser Überdachung ist es, die Spielterrasse als vollwertigen Außenspielbereich, auch im Winter, für die zwei Krippengruppen zu nutzen. Der bestehende Außenspielbereich des Kindergartens bleibt unverändert und wird auch nicht erweitert. Der Krippenspielbereich liegt im Nordwesten und ist insbesondere in den Wintermonaten sehr schattig. Deshalb wird mit der Überdachung der Spielterrasse ein hochwertiger Spielbereich für die Krippenkinder geschaffen. Die Kosten für die Überdachung betragen circa 50.000,00 EUR.

Weiter ist eine zweite Treppe vom Obergeschoss in den Außenspielbereich der Krippe notwendig. Diese Kosten liegen bei 15.000,00 EUR.

Die Gruppenräume im Obergeschoss wurden so geplant, dass die Gruppenräume auch die notwendige Größe für eine Kindergartengruppe haben. Die Gruppenräume sollten mindestens 60 m<sup>2</sup> haben. Deshalb wurde die Kubatur etwas erhöht. Die Kubatursteigerung führt zu Mehrkosten in Höhe von 28.000,00 EUR.

Für die Außenanlagen sind 35.000,00 EUR für die Instandsetzung nach den Bauarbeiten eingeplant. Die Anlegung von zusätzlichen Stellplätzen ist nicht geplant. Die Erzieherinnen werden auf die Stellplätze beim Bürgerhaus Staig ausweichen müssen, so dass die vorhandenen Stellplätze für die Zu- und Abfahrt der Kindergarteneltern ausreichend sind.

Ausgegangen wird nun von einem Kostenrahmen von 1,4 Mio. EUR. Herr Schwegler wird die Kostenkalkulation in der Gemeinderatssitzung detailliert erläutern.

Bei Zustimmung zu dieser Planung ist vorgesehen, das Baugesuch zu fertigen und bei der Baurechtsbehörde einzureichen.

Der Bescheid über die Ausgleichstockmittel wird erst im Juni 2018 vorliegen. Bei der Zuschussbehörde muss eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für den vorzeitigen Baubeginn eingeholt werden, damit die Ausschreibung der notwendigen Arbeiten erfolgen kann. Wünschenswert wäre es, wenn die Zimmerarbeiten mit der Aufstellung der Wände und des Daches in den Sommerferien des Kindergartens erfolgen könnte, damit die Lärmbelastung während des Betriebs des Kindergartens nicht zu hoch ist.

### **C. Beratung und Beschlussfassung Architektenvertrag**

Der Architektenvertrag mit Holzbau kreativ, Herrn Helmut Schwegler, wird auf einem festen Kostenrahmen von 1,4 Mio. HOAI III Mitte abgeschlossen. Dabei entfällt die Leistungsphase I.

#### **D. Beschlussvorschlag**

Der Grundrissplanung wird zugestimmt.

Der Kostenkalkulation wird zugestimmt.

Herrn Architekt Helmut Schwegler wird beauftragt, auf dieser Grundlage das Baugesuch zu fertigen.

Dem Abschluss eines Architektenvertrages mit Holzbau kreativ, Herrn Helmut Schwegler auf einem festen Kostenrahmen von 1,4 Mio. HOAI III Mitte wird zugestimmt.